

Die unberichteten Brände von großen Netzbatterien

geschrieben von Andreas Demmig | 2. Januar 2026

THE MANHATTAN CONTRARIAN, Francis Menton

Die Genies, die New Yorks Energiezukunft planen, glauben, dass sie mit Hilfe von Batteriespeichern die Stromerzeugung aus fluktuierenden Wind- und Solaranlagen aufrechterhalten können. Die Idee: Bei reichlich Wind und Sonne soll der Strom für die ruhigen und dunklen Wintermonate gespeichert werden. Wie viel Speicherkapazität wird dafür benötigt? Es ist eine einfache Rechenaufgabe, doch keiner unserer vermeintlichen Experten hat sich die Mühe gemacht, die Zahlen durchzurechnen.

Trotzdem wird ohne jegliche Machbarkeitsstudie der Bau großer Batteriespeicheranlagen vorangetrieben. Das Batteriespeicherprogramm läuft zumindest teilweise, und einige Anlagen sind in ländlichen Gebieten des Bundesstaates bereits fertiggestellt und in Betrieb. Gleichzeitig sind in New York City, auch in einigen der am dichtesten besiedelten Stadtteile, deutlich größere Anlagen geplant. Gibt es dabei irgendwelche Probleme, über die wir Bescheid wissen sollten?

In einem Beitrag vom März 2024 berichtete ich über die Fortschritte unserer beiden Vorreiterstaaten im Klimaschutz beim Aufbau von Batteriespeichern im Netzmaßstab. Es stellte sich heraus, dass das Hauptproblem darin bestand, dass diese Anlagen regelmäßig von großen und gefährlichen Bränden betroffen waren. Teilweise geriet dieselbe Anlage sogar mehrmals in Brand. In dem Beitrag wurde über Großbrände in Kalifornien berichtet: im September 2023 in Valley Center im Bezirk San Diego und im September 2022 in Moss Landing südlich von San Francisco. Im Januar 2025 ereignete sich in Moss Landing ein weiterer Großbrand. (Quelle: EPA-Website)

Am 16. Januar 2025 geriet das Batteriespeichersystem Moss Landing 300 im Kraftwerk Moss Landing Vistra (Monterey County, Kalifornien) in Brand.

- *Das 300-Megawatt-System enthielt rund 100.000 Lithium-Ionen-Batterien.*
- *Rund 55 Prozent der Batterien wurden durch das Feuer beschädigt.*

In der Anlage in Moss Landing hatte es bereits im September 2021 und im Februar 2022 Brände gegeben.

Zurück in New York berichtete ich in meinem Beitrag vom März 2024 über nicht weniger als drei größere Brände in Batteriespeicheranlagen in diesem Bundesstaat, die sich im Jahr 2023 ereignet hatten. Das folgende Zitat stammt aus einem Artikel von Canary Media vom August 2023 :

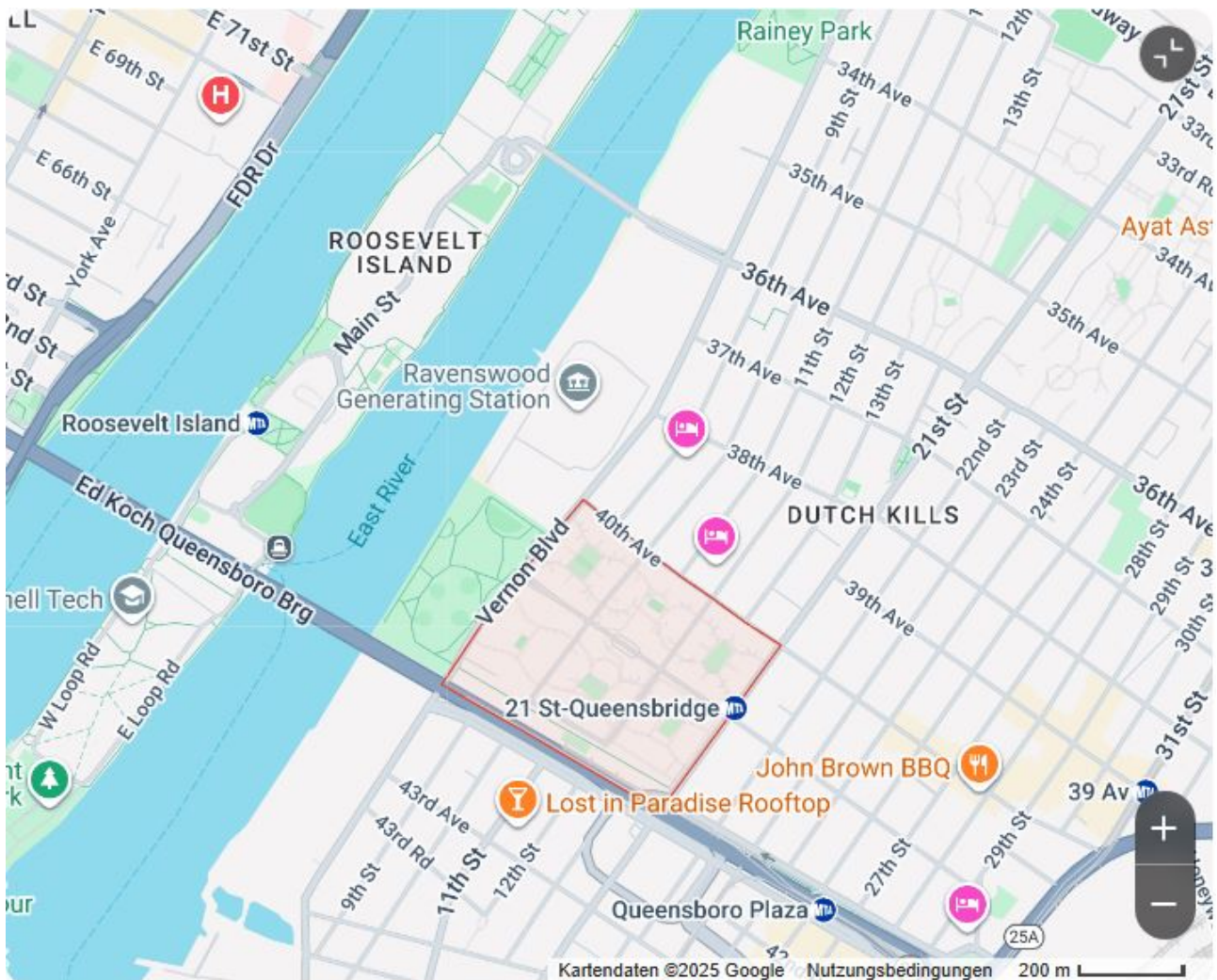
*Der Staat New York steht vor der Herausforderung, seinen ambitionierten Ausbau von Speichern für saubere Energie anzupassen, nachdem es zwischen Ende Mai und Ende Juli [2023] in drei verschiedenen Batteriespeicherprojekten zu Bränden gekommen war. ... Am 31. Mai geriet zunächst eine von **NextEra Energy Resources** in einem Umspannwerk in East Hampton installierte Batterie in Brand. ... Am 26. Juni lösten dann die Feuersalarme in zwei Batteriespeichern von **Convergent Energy and Power** in Warwick, Orange County, aus; einer davon geriet später ebenfalls in Brand. Am 27. Juli brannte eine weitere Batterie von Convergent in einem Solarpark in Chaumont vier Tage lang.*

Könnte man meinen, diese Brände würden mit der Zeit seltener? Wenn ja, dann liegt das nur daran, dass diese Brände – wie der Sozialbetrug somalischer Herkunft in Minnesota – zu jenen Themen gehören, über die die liberalen Medien einfach nicht berichten. Wie sich herausstellte, gab es erst letzte Woche einen weiteren Großbrand in der Anlage von Convergent Energy in Warwick, New York. (Etica AG, 22. Dezember)

Am späten Abend des 19. Dezember 2025 brach in der Batteriespeicheranlage Church Street in Warwick, New York, die von Convergent Energy & Power betrieben wird, ein Feuer aus. Obwohl keine Verletzten gemeldet wurden und sich das Feuer auf einen einzelnen Container beschränkte, dauerte der Einsatz bis zum folgenden Tag an und führte zu einem gemeinsamen Einsatz mehrerer Behörden, zur Überwachung der Luftqualität und zu einer erneuten Überprüfung der Sicherheit von Batteriespeichersystemen (BESS) in der Gemeinde. Für die Einwohner und Verantwortlichen von Warwick hatte der Brand eine besondere Bedeutung. Die Stadt hat in den letzten Jahren mehrere Batteriespeichervorfälle erlebt, und jeder neue Vorfall wirft schwierige Fragen hinsichtlich des Risikos, der Notfallmaßnahmen und der Eignung bestehender BESS-Anlagen für Standorte in der Nähe von Wohnhäusern, Schulen und kleinen Unternehmen auf.

Ich kann weder in der New York Times noch auf großen Medienseiten wie CNN oder den großen Fernsehsendern einen Hinweis auf diesen Batteriebrand finden.

Die Energiespeicheranlage von Convergent Energy in Warwick verfügt über eine Anschlussleistung von 12 MW und eine Kapazität von 57 MWh. Unterdessen gibt es hier in New York City weit fortgeschrittene Pläne (wenn auch noch nicht im Bau), eine deutlich größere netzgebundene Batteriespeicheranlage in Ravenswood, Queens, zu errichten. Diese würde direkt am East River, gegenüber von East Midtown und der Upper East Side von Manhattan, liegen.



<https://share.google/BIHJTRvWCj9l7lAqG>

Auf der Karte kann man sehen, wie nah große Teile Manhattans an dieser Anlage liegen. Fairerweise muss man sagen, dass der Wind normalerweise aus der anderen Richtung weht, aber auch die Gebiete von Queens in der Nähe dieser Anlage sind sehr dicht besiedelt. Direkt daneben befindet sich die sogenannte Queensbridge Houses – das größte öffentliche Wohnbauprojekt des Landes.

Die geplante Kapazität des Batteriespeichers in Ravenswood beträgt 316 MW/2528 MWh – das ist etwa 25-mal so groß wie die Kapazität der Anlage in Warwick, die nun schon mindestens zweimal in Brand geraten ist.

Eine New Yorker Behörde namens NYSEDA (New York State Energy Research and Development Authority) treibt den Bau dieser Energiespeicheranlagen voran, auch in dicht besiedelten Gebieten wie Queens. Auf ihrer Website wirbt sie für das neue Batteriespeicherprojekt am Standort Ravenswood. Man mag es kaum glauben, aber ihr Verkaufsargument lautet, dass die neue Batterieanlage sauberer und umweltfreundlicher sei als die vorherigen Gaskraftwerke an diesem Standort. Hier ein Zitat von Donovan Richards, dem Bezirkspräsidenten von Queens:

„Die Zeiten der Umwelt- und Wirtschaftsungerechtigkeit in West-Queens, insbesondere für unsere historisch benachteiligten Familien im öffentlichen Wohnungsbau, neigen sich dem Ende zu. Während wir die Umwandlung des Ravenswood-Kraftwerks in einen Produzenten sauberer Energie vorbereiten, ist es entscheidend, dass die umliegende Gemeinde von diesem Wandel profitiert“, sagte Bezirkspräsident Richards.

Seltsamerweise erwähnen weder NYSERDA noch Donovan das Problem der Brände.

<https://wattsupwiththat.com/2025/12/29/the-unreported-story-of-grid-scale-battery-fires/>